

Mütter- und Väterberater/in



Berufsbeschreibung

Mütter- und Väterberater und -beraterinnen verfügen über eine Grundausbildung in Gesundheits- und Krankenpflege mit Schwerpunkt Kinder und ein Nachdiplomstudium. Sie informieren, begleiten, leiten Eltern an in Entwicklung, Erziehung, Pflege und Ernährung ihrer Kinder.

Sie arbeiten allein oder in einem Team meist in einer Elternberatungsstelle der Gemeinde. Ihnen obliegt die Organisation, Vorbereitung und Durchführung von Kursen; sie arbeiten mit Fachleuten zusammen und kümmern sich um Öffentlichkeitsarbeit.

Anforderung

- a) Diplom als Pflegefachmann/-frau HF oder FH
- b) mindestens 1 Jahr Berufspraxis in Kinderkrankenpflege, Wochenbett- und Säuglingspflege
- c) 40%-ige Tätigkeit in einer Mütter- und Väterberatung.

Freude am Kontakt mit Eltern und ihren Säuglingen und Kleinkindern, Bereitschaft und Fähigkeit, sich mit unterschiedlichsten Menschen und Familiensituationen zu befassen; Verantwortungsgefühl, Selbständigkeit, Flexibilität, Offenheit, Zusammenarbeit mit Ärzten, Spitalern und verschiedenen Institutionen des Sozial-, Erziehungs- und Gesundheitswesens, Engagement und Eigeninitiative, Bereitschaft zur beruflichen Fortbildung, pädagogisches Geschick.

Ausbildung

Nachdiplomstudium von ca. 2 1/2 Jahren oder länger, aufgeteilt in 13 Module.

Entwicklungsmöglichkeiten

Fortbildungskurse bei Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens; Elternkursleiter/in; Leitung einer Mütter- und Väterberatungsstelle; Erwachsenenbildner/in.